



# Newsletter International

Nr. 5/2024

## Die wichtigsten Meldungen im Überblick

<p>Webinar No-Russia-Clause und mögliche Gegenmaßnahmen Chinas: Implementierung und Herausforderungen für Unternehmen, 8. Mai 2024...<a href="#">mehr</a></p>	<p>Podiumsdiskussion mit Kandidierenden zur Europawahl, 23. Mai 2024...<a href="#">mehr</a></p>
<p>Lieferungen, Reihen- und Dreiecksgeschäfte in der EU – Risiken vermeiden, 26. Juni 2024...<a href="#">mehr</a></p>	<p>Unternehmensreise: Nachhaltige Innovationen: Wasser- und Recyclinglösungen für Indonesien und Singapur, 24. - 29. November 2024...<a href="#">mehr</a></p>
<p>Bürokratie bremst den EU-Binnenmarkt aus – DIHK stellt Befragungsergebnisse vor...<a href="#">mehr</a></p>	

## Inhaltsverzeichnis

<p><a href="#">Internetadressen</a></p>	<p><a href="#">Zoll</a></p>
<p><a href="#">Veranstaltungen</a></p>	<p><a href="#">Länder</a></p>
<p><a href="#">Unternehmerreisen</a></p>	<p><a href="#">Messen</a></p>
<p><a href="#">Allgemeines</a></p>	<p><a href="#">Veröffentlichungen</a></p>

## Internetadresse des Monats

### **Übersicht zu Gesetzen und Vorschriften zur Kryptographie weltweit**

Auf der Website des in London ansässigen „NGO Global Partners digital“ können weltweit national geltende Bestimmungen zu Verschlüsselungstechniken eingesehen werden. <https://www.gp-digital.org/world-map-of-encryption/>

### **CBAM-EU-Kontaktstellen eingerichtet**

Die EU-Kommission hat zwei E-Mail-Adressen für Fragestellungen eingerichtet.

Fragen zu Fehlermeldungen sollen an folgende E-Mail-Adresse gerichtet werden: [taxud-it-cbam@ec.europa.eu](mailto:taxud-it-cbam@ec.europa.eu).

Inhaltliche Fragen sollen an nachstehende E-Mail-Adresse adressiert werden: [cbam@ec.europa.eu](mailto:cbam@ec.europa.eu)

## Webinare und Veranstaltungen

### **Webinar "No-Russia-Clause und mögliche Gegenmaßnahmen Chinas: Implementierung und Herausforderungen für Unternehmen", 8. Mai 2024**

Die DIHK lädt zu einem informativen Webinar ein, das sich mit den aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit den Russland-Sanktionen befasst. Im Rahmen dieses einstündigen Webinars ist eine eingehende Analyse und Diskussion über die Implementierung und den Umgang von Unternehmen mit der No-Russia-Clause sowie mögliche Gegenmaßnahmen Chinas geplant.

[Nähere Informationen.](#)

### **AHK-Webinar: Ausgewählte Fragen des polnischen Arbeitsrechts im Hinblick auf die Unterschiede in der Anstellung aufgrund des deutschen Arbeitsrechts, 14. Mai 2024**

Ziel des Online-Seminars der Deutsch-Polnischen IHK am 14. Mai 2024, 10.00 bis 14.30 Uhr ist die Vorstellung und Erläuterung von grundlegenden Regelungen des polnischen Arbeitsrechts, die für Geschäftsführer und Manager/-innen in der alltäglichen Betriebspraxis von Bedeutung sind. Eingeladen sind auch Mitarbeitende der Verwaltung aus deutschen Unternehmen, die mit polnischen Unternehmen in Kontakt stehen.

[Nähere Informationen.](#)

### **Podiumsdiskussion mit Kandidierenden zur Europawahl, 23. Mai 2024**

Am Donnerstag, 23. Mai 2024 um 18:00 Uhr, lädt die IHK zu einer Podiumsdiskussion mit Kandidierenden zur Europawahl aus der Region. Moderator Helge Matthiesen (Chefredakteur des General-Anzeigers) wird im Sitzungssaal der IHK mit den Politikerinnen und Politikern über deren wirtschaftspolitische Pläne und die Bedeutung der EU für die regionale Wirtschaft diskutieren. Im Anschluss besteht bei einem Imbiss die Möglichkeit zum persönlichen Austausch und Netzwerken. Eingeladen sind Vertreterinnen und Vertreter von CDU, SPD, GRÜNE, FDP, LINKE und AfD.

[Nähere Informationen.](#)

### **Wirtschaftstag Japan 2024 in Düsseldorf**

Der traditionelle Wirtschaftstag Japan findet am 27. Mai 2024, 13.30 bis 19 Uhr, im Hotel KÖ59 in Düsseldorf statt. Die Veranstaltung gilt als größte deutsch-japanische Wirtschaftskonferenz. Vertreter/-innen japanischer und deutscher Unternehmen präsentieren in diesem Jahr Perspektiven und Anwendungen zum Thema „Deutsche und japanische Open Innovation Strategien für eine bessere Zukunft.“ Große Unternehmen und KMUs in Japan, Nordrhein-Westfalen und Düsseldorf haben bereits oft gezeigt, dass sie traditionelle Stärken und Innovationsfähigkeit exzellent miteinander verknüpfen können. Dazu soll der Austausch beim Wirtschaftstag Japan erfolgreich beitragen und damit weitere Chancen zur Kooperation eröffnen.

[Nähere Informationen.](#)

### **Logistics & Supply Chain – Business & Investment Opportunities in Greece, 4. Juni 2024**

Griechenland macht sich auf den Weg, eine zentrale Logistikkreuzung in Südosteuropa zu werden. Die geografische Lage spricht für sich und steigende Investitionen in die Infrastruktur, auch von internationalen Unternehmen, belegen ein wachsendes Interesse. Gemeinsam mit der AHK Griechenland und der Agentur Enterprise Greece lädt die Niederrheinische IHK zum Austausch ein. Die Veranstaltung findet am 4. Juni 2024, 14 bis 17 Uhr, in Duisburg statt. Während dem Event wird es Vorträge zu aktuellen Entwicklungen im griechischen Logistik-Sektor geben. Zusätzlich bietet sich für

Teilnehmende die Möglichkeit, mit etwa 15 griechischen Unternehmern/Unternehmerinnen ins Gespräch zu kommen und künftige Kooperationen auszuloten.

Kontakt: Niederrheinische IHK,  
Daria Kreutzer, Telefon 0203 2821 284,  
[Kreutzer@niederrhein.ihk.de](mailto:Kreutzer@niederrhein.ihk.de)  
[Nähere Informationen.](#)

### **9. Deutsch-Amerikanischer Wirtschaftstag, 6. Juni 2024**

Dieser Wirtschaftstag der Deutsch-Amerikanischen Handelskammern (AHK) am 6. Juni 2024 in Hannover richtet sich an deutsche Unternehmen, die ihre Wirtschaftsbeziehungen zu den USA vertiefen oder aufbauen möchten. Im Fokus stehen Beratungen, Diskussionen und Workshops, welche praxisnahe Fragestellungen adressieren und wertvolle Einblicke bieten.

[Nähere Informationen.](#)

### **Lieferungen, Reihen- und Dreiecksgeschäfte in der EU – Risiken vermeiden, 26. Juni 2024**

Um z. B. das Nicht-Erkennen bzw. die fehlerhafte Behandlung von Reihengeschäften sowie unzureichende Nachweise bzw. deren Dokumentation zu verhindern, bieten wir Ihnen am 26. Juni 2024 von 10:00 bis 13:00 Uhr ein Seminar zu der Erfassung von Lieferungen in der EU an. Gert Klöttchen, Steuerberater und Umsatzsteuerexperte der dhpg, wird Sie in die komplexe Thematik einführen. Aufbauend auf der Darstellung der Grundlagen der Umsatzbesteuerung von Lieferungen (B2B) in der EU lernen Sie mit Reihen- und Dreiecksgeschäften umzugehen. Ferner erfolgen Hinweise zu den Nachweispflichten, der Rechnungsstellung, der Deklaration sowie Handlungsempfehlungen. Weiterhin besteht die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch.

[Nähere Informationen.](#)

### **Webinar zur Geschäftspraxis Indien: BIS-Zertifizierung – Aktuelle Produktanforderungen und Entwicklungen, 27. Juni 2024**

Immer mehr Produkte, die nach Indien exportiert werden, benötigen eine BIS-Zertifizierung. Sie wollen wissen, ob Ihr Produkt eine BIS-Zertifizierung benötigt und wie der Zertifizierungsprozess abläuft oder was bei einer erforderlichen Werksertifizierung ihrer Produktionsstätte in Deutschland auf Sie zukommt? Ein Expertenteam

beantwortet diese und weitere Fragen in einem IHK-Webinar am 27. Juni 2024, 10 bis 11.45 Uhr.

[Nähere Informationen.](#)

### **1. Einkaufsinitiative Indien, 8. bis 26. Juli 2024**

Diese B2B-Veranstaltung von BME, AHK, OAV und IHK bietet nicht nur einen umfassenden Überblick über den Markt der Produktionsmaterialien, sondern auch einen direkten Zugang zu qualifizierten Lieferanten aus Indien. Die Online B2B-Meetings, mit ausgewählten Zulieferern verschiedener Warengruppen, werden vom BMW speziell an die Gesprächswünsche der angemeldeten Unternehmen angepasst.

[Nähere Informationen.](#)

### **US-Market Entry Bootcamp, 25. bis 27. September 2024 in Düsseldorf**

Das US-Market Entry Bootcamp findet erstmals in der IHK zu Düsseldorf statt und vermittelt Unternehmen das nötige Expertenwissen für einen erfolgreichen Markteintritt in die USA. An allen drei Seminartagen werden interaktive Präsentationen von Fachexpertinnen und -experten sowie Unternehmensvertretungen zu einer Reihe von relevanten Themen angeboten. Auch persönliche Beratungsgespräche sind möglich.

[Nähere Informationen.](#)

## **Unternehmerreisen**

### **Energie und Smart Grid Expertenreise in die USA, 10. bis 14. Juni 2024**

Die AHK USA-Chicago organisiert eine BMWK-geförderte Expertenreise zum Thema Energiewende und Smart Grid / Stromnetz der Zukunft in die US-Bundesstaaten Colorado und Minnesota vom 10. bis 14. Juni 2024. Die Reise bietet eine einzigartige Gelegenheit zum Austausch mit führenden US-amerikanischen Organisationen im Stromsektor, mit Energieversorgern, Regulierungsbehörden, politischen Entscheidungsträgern, Netzbetreibern und Forschungsinstituten. Exklusive Besuche beim Midcontinent Independent System Operator (MISO), der für die Stromübertragung in 15 Bundesstaaten verantwortlich ist, und des National Renewable Energy Laboratory's (NREL) stehen unter anderem auf der Agenda. Die Registrierung

ist bis zum 31. Mai 2024 möglich. Teilnehmenden können alle mit einem Interesse an Energiethemen und transatlantischem Austausch.

[Nähere Informationen](#)

### **Unternehmensreise „GreenTech Kasachstan und Usbekistan“, 1. bis 6. September 2024**

Diese von der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Zentralasien (DEInternational Kasachstan und GIC Usbekistan) organisierte und von der IHK Düsseldorf unterstützte Reise richtet sich an Anbietende umweltfreundlicher Technologien zum Einsatz in der Industrie, der Energieinfrastruktur einschließlich des Wasserstoffbereiches. Teilnehmende haben die Möglichkeit, die Investitions- und Geschäftschancen des zentralasiatischen Marktes kennenzulernen, Kontakte mit potenziellen Abnehmern und Entscheidungsträgern zu knüpfen sowie Multiplikatoren aus dem Bereich GreenTech auszuloten.

[Nähere Informationen](#)

### **Unternehmensreise: Markterschließung USA und Mexiko – Automotive and Smart Logistics, 18. bis 22. November 2024**

Die Reise richtet sich an in NRW ansässige Unternehmen aus den Bereichen Automotive, Komponentenherstellung, Zulieferung, Supply Chain, E-Mobility, Logistik, Automatisierung und Digitalisierung von Warenflüssen. Teilnehmende können sich durch Fachvorträge sowie bei Firmenbesuchen über vor Ort eingesetzte Technologien, Innovationsmethoden, Prozesse zur Fachkräftegewinnung sowie Markt- und Vertriebsstrategien in beiden Ländern informieren und beim Networking potenzielle Geschäftskontakte aus- oder aufbauen.

[Nähere Informationen](#)

### **Unternehmensreise: Nachhaltige Innovationen: Wasser- und Recyclinglösungen für Indonesien und Singapur, 24. bis 29. November 2024**

Diese Marktsondierungsreise für NRW-Unternehmen nach Südostasien zu Wasser- und Recyclinglösungen verteilt sich auf zwei Tage in Singapur und drei Tage in Indonesien. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, die Dynamik und Vielfalt neuer Märkte zu erkunden, wertvolle

Geschäftskontakte zu knüpfen und innovativen Ideen und Erfolgsgeschichten kennenzulernen.

Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in den Bereich Wassermanagement und Recycling in Singapur und Indonesien und nehmen Kontakt zu führenden Fachleuten, Regierungsmitgliedern und Unternehmen beider Länder auf, um Marktinformationen aus erster Hand zu erfahren. Es werden Projekte deutscher/NRW-Unternehmen sowie lokaler Firmen besichtigt.

[Nähere Informationen](#)

## **Allgemeine Informationen und EU-News**

### **Bürokratie bremst den EU-Binnenmarkt aus – DIHK stellt Befragungsergebnisse vor**

Seit 30 Jahren sollte der europäische Binnenmarkt vollendet sein – doch noch immer stoßen deutsche Unternehmen an Grenzen und auf bürokratische Hindernisse. Zum Teil wird die Situation sogar schlimmer. Das zeigt eine aktuelle Analyse der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) basierend auf der Befragung der 79 IHKs in Deutschland sowie der deutschen Auslands-handelskammern in den EU-Mitgliedstaaten. Mit eindeutigen Ergebnissen: Freier Warenverkehr und Handel sind demnach längst nicht Realität. An vielen Stellen müssen dringend Verbesserungen erfolgen.

[Nähere Informationen.](#)

### **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz: Verschiebung der Einreichungsfrist für Berichte**

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat die Frist für die Einreichung von Berichten, die gemäß § 10 Abs. 2 LkSG erstellt werden müssen, verlängert. Die Berichte müssen nun nicht mehr bis zum 31. Mai 2024, sondern bis zum 31. Dezember 2024 vorliegen. Erst ab dem 1. Januar 2025 wird das BAFA das Vorliegen der LkSG-Berichte von Unternehmen sowie deren Veröffentlichung nachprüfen. Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite des BAFA.

[Nähere Informationen](#)

### **Bosnien und Herzegowina: EU-Perspektive nährt Hoffnung auf Wirtschaftswachstum**

Die EU-Staats- und Regierungschefs haben der Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit Bosnien und Herzegowina zugestimmt. Damit ist der Balkanstaat der jüngste EU-Beitrittskandidat. Im Jahr 2022 erhielt Bosnien und Herzegowina den Kandidatenstatus und im März 2024 grünes Licht für die Aufnahme von Verhandlungen. Wirtschaftlich ist Bosnien und Herzegowina bereits eng mit der EU verflochten. So wickelte das Land 64 Prozent seines Warenaustausches mit den EU-Mitgliedsstaaten ab. Wichtigster Handelspartner dabei ist Deutschland mit rund 14 Prozent des gesamten Außenhandels Bosniens und Herzegowinas.

[Nähere Informationen.](#)

### **Brasilien: Milliarden fließen in die Wasserwirtschaft**

Brasilien ist eines der wasserreichsten Länder der Welt. Die Wasserverfügbarkeit ist ein grundlegender Wachstumsfaktor für die größte Volkswirtschaft Lateinamerikas. Schließlich geht heute mehr als ein Viertel der Bruttowertschöpfung des Landes auf das hocheffiziente Agrobusiness zurück. Zudem stammt mehr als die Hälfte des Stroms aus Wasserkraftwerken. Wasserkraft bleibt ein bedeutender Energieträger, auch wenn Wind-, Solar- und Bioenergie stark an Bedeutung gewinnen.

[Nähere Informationen.](#)

### **Griechenland: Grünes Licht für die Anschaffung neuer Maschinen**

Großzügige Finanzmittel aus EU-Töpfen fördern branchenübergreifend die Anschaffung von Maschinen, Geräten und Ausrüstung. Auch die griechische Regierung unterstützt Unternehmen bei der Modernisierung und dem Kauf neuer Maschinen. Deutschland ist zweitwichtigster Lieferant. Investitionsvorhaben gibt es unter anderem in der Gesundheitswirtschaft, der Baubranche und der Nahrungsmittelindustrie.

[Nähere Informationen.](#)

### **Indien: Powerhouse für IT-Dienstleistungen**

Das indische Ministry of Commerce and Industry meldet für das Finanzjahr 2022/2023 weltweite Dienstleistungsexporte von 325 Milliarden US-Dollar. Diese starke Stellung beim Dienstleistungsexport hat Indien seiner florierenden IT-Branche zu verdanken, die zum Großteil Kunden im Ausland bedient. Zu ihnen gehört auch Deutschland, das 2022 UN Comtrade zufolge Dienstleistungen im Wert von 7,4 Milliarden US-Dollar aus Indien einfuhrte. Insgesamt macht der Handel mit Dienstleistungen 14 Prozent des indischen Bruttoinlandsprodukts aus und hat somit, anders als der Warenhandel, einen positiven Saldo.

[Nähere Informationen](#)

### **Japan: Fusionsenergie rückt stärker in den Fokus**

Japan will die Atomfusion als Energiequelle in den nächsten zehn Jahren auf ein praxistaugliches Niveau bringen und ist damit nicht allein. Als ein wichtiger Schritt ist im Dezember 2023 in Naka City, in der Präfektur Ibaraki, der Fusionsversuchsreaktor JT-60SA eingeweiht worden. Es ist ein Kooperationsprojekt mit der EU. Bei Design und Herstellung waren auch deutsche Akteure beteiligt. Raum für weitere Kooperationen ist reichlich vorhanden.

[Nähere Informationen.](#)

### **Japan: Deutsche Unternehmen setzen verstärkt auf den ostasiatischen Inselstaat**

Geopolitische Unsicherheiten und der Wunsch nach Diversifizierung sind die Hauptmotive für deutsche Konzerne, vermehrt Produktion und Management von China nach Japan zu verlegen. Das zeigt die aktuelle Umfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer in Japan (AHK Japan) und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG. Als herausfordernd erweisen sich in Japan vor allem die Rekrutierung von qualifiziertem Personal (82 Prozent) und aufgrund der Staatsverschuldung beziehungsweise des schwachen Yen auch Währungsrisiken (76 Prozent). Abgenommen haben im Vergleich zur vorangegangenen Erhebung hingegen die Belastungen durch hohe Rohstoff- und Energiepreise, Inflation und gestörte Lieferketten.

Quelle: [Pressemitteilung der DIHK](#)

[Nähere Informationen.](#)

### **Tschechien wird Europas Zentrum der Manganproduktion**

Rund um das ostböhmische Pardubice liegt ein Schatz, der Europas Souveränität bei der Batterieproduktion sichern soll. Zwischen den Orten Chvaletice und Trnávka gibt es drei Abraumhalden des in den 1970er Jahren stillgelegten Eisenerzbergbaus. Dort will die Firma Mangan Chvaletice aus den Rückständen der einstigen Pyrit-Förderung hochreines Mangan gewinnen. Das tschechische Unternehmen hält die Explorationsrechte an der Lagerstätte und gehört zur kanadischen Gesellschaft Euro Manganese (EMN). Neben dem Manganprojekt kann Tschechien auf ein weiteres Großprojekt bei der Rohstoffgewinnung hoffen. Im Erzgebirge an der Grenze zu Sachsen liegt ein aussichtsreiches Lithiumvorkommen. Zur Erkundung und Erschließung wurde die Projektgesellschaft Geomet gegründet, an der sich der staatliche Energiekonzern ČEZ beteiligt hat.

[Nähere Informationen.](#)

### **Türkei: Elektromobilität kommt in Fahrt**

Ein Lichtblick in der Automobilindustrie für das Jahr 2024 ist der prognostizierte Absatz von Elektroautos in der Türkei. Branchenvertretende erwarten, dass der Verkauf von E-Autos von gut 72.000 auf mindestens 100.000 Einheiten steigen wird. Demgegenüber steht der abflauende Trend der Absatzzahlen in der Branche allgemein.

[Nähere Informationen.](#)

### **USA: Unternehmenstransparenzgesetz**

Das US-Unternehmenstransparenzgesetz verpflichtet eine Vielzahl von Unternehmen, dem US-Finanzministerium Informationen über ihre wirtschaftlichen Eigentümer zu melden. Welche Unternehmen betroffen, welche Informationen offenzulegen und welche Meldefristen zu berücksichtigen sind, steht auf der Webseite der Germany Trade and Invest GmbH (GTAI) bereit.

[Nähere Informationen.](#)

### **VAE: Nahrungsmittelmarkt von Luxus bis Convenience**

Der Nahrungsmittelmarkt in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) entwickelt sich dynamisch. In den Golfstaat beeinflussen vor allem ein hohes Bevölkerungswachstum, steigende Einkommen, der Trend zu höherwertigen Lebensmitteln und die schnell

wachsende Nachfrage bei Convenience Food den Nahrungsmittelbedarf. Das Wachstum wird weiterhin angetrieben von einer vielfältigen, multikulturellen Bevölkerung und einem florierenden Tourismussektor.

[Nähere Informationen.](#)

## **Zoll- und Außenwirtschaftsrecht**

### **Freihandelsabkommen EU-Neuseeland tritt am 1. Mai 2024 in Kraft**

Der bilaterale Handel zwischen der EU und Neuseeland erreichte im Jahr 2022 fast 9.1 Milliarden Euro. Es wird erwartet, dass sich durch das Freihandelsabkommen der Warenhandel um 30 Prozent erhöhen wird. Allein im ersten Abkommensjahr können Zölle in Höhe von rund 140 Millionen Euro eingespart werden. Neuseeland wird zum 1. Mai ihre Einfuhrzölle für präferenzielle EU-Waren gänzlich eliminieren. Umgekehrt wird die EU ihre Zölle mit dem Inkrafttreten für 91 Prozent ihrer Zolltariflinien aufheben. Damit Produkte von den gegenseitigen Zollbegünstigungen profitieren können, müssen sie nach den Spielregeln des Freihandelsabkommens hergestellt und grundsätzlich durch eine Erklärung zum Ursprung vom Exporteur nachgewiesen werden. Dieses Zusammenspiel –

Prozess der Herstellung und Nachweisführung – aus dem Präferenzrecht resultieren aus materiell- und formalrechtlichen Anforderungen und wird häufig als komplex von Unternehmen empfunden.

[Nähere Informationen.](#)

### **ATLAS-Teilnehmerinformationen 0603/2024**

Das Informations Technik Zentrum Bund veröffentlichte kürzlich die relevanten Unterlagencodierungen für eine zollfreie Einfuhr aus Neuseeland. Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Neuseeland tritt am 1. Mai 2024 in Kraft.

[Nähere Informationen.](#)

### **Verbindliche Zollwertauskunft**

Die EU veröffentlichte am 15. April 2024 die Änderungsverordnung zur Einführung der verbindlichen Zollwertauskunft. Mit der voraussichtlichen Einführung am 1. Dezember 2027 werden Einführer die Möglichkeit haben Rechtssicherheit bei der Ermittlung des

Zollwerts von importierten Waren zu erlangen.

[Nähere Informationen.](#)

### **Ausstellung der Warenverkehrsbescheinigung EUR.1/EUR-MED**

Nach Empfehlung der Europäischen Kommission soll künftig in Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1/EUR-MED in Feld 2, Zeile 1 und in Feld 4 als Ursprungsland generell "Europäische Union" eingetragen werden. Die Europäische Kommission hat die Partnerstaaten entsprechend informiert. Damit soll die Ursprungslandangabe Europäische Gemeinschaft entfallen.

[Nähere Informationen.](#)

### **Entwicklungen Allgemeine Genehmigung**

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat kürzlich eine neue Allgemeine Genehmigung Nr. 36 für die Ausfuhr und Verbringung von Marineausrüstung an bestimmte staatliche Endverwender bekanntgegeben. Die Allgemeine Genehmigung Nr. 15 (Brexit) ist zum 31. März 2024 ausgelaufen. Zusätzlich wurden zahlreiche inhaltliche und/oder teilweise Erweiterungen an bestehenden Genehmigungen bekanntgegeben. Für die EU-Allgemeingenehmigungen EU001 bis EU008 wurde die Einführung des Meldeverzichts bekanntgegeben.

[Nähere Informationen.](#)

### **EU-Rat erteilt Zustimmung zur Einführung von Straftatbeständen und Sanktionen**

Am 12. April 2024 hat der EU-Rat eine Richtlinie angenommen, mit dem EU-weite Mindestvorschriften für die Verfolgung von Verstößen gegen EU-Sanktionen oder deren Umgehung in den Mitgliedstaaten eingeführt werden.

[Nähere Informationen.](#)

### **Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung aktualisiert**

Das Handbuch hat nun die Fassung von April 2024 und wird quartalsweise auf Entwicklungen aktualisiert. Die Änderungshistorie befindet sich auf der Seite 29.

[Nähere Informationen.](#)

### **Peru führt Carnet A.T.A. ein**

Die Internationale Handelskammer (ICC) hat Ende 2023 bekanntgegeben, dass die Nutzung des Carnet A.T.A. ab dem 30. April 2024 in Peru möglich ist. In Peru wird das Carnet-ATA bei der vorübergehenden Einfuhr von Berufsausrüstung und Waren für Ausstellungen, Messen und ähnliche Veranstaltungen, verwendet werden können.

[Nähere Informationen.](#)

### **Antidumping - Antidumping – Polyethylen-terephthalat (PET) mit Ursprung in China**

Kürzlich führte die EU-Kommission endgültige Antidumpingmaßnahmen ein. Die Ware wird derzeit unter dem folgenden KN-Code eingereicht: ex 3907 61 00 (TARIC-Code 3907610010).

[Nähere Informationen.](#)

## **Messen und Ausstellungen**

### **NRW.Global Business: Auslandsmessen für Kleingruppen des Landes NRW**

NRW.Global Business, die Gesellschaft zur Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, bietet Unternehmen die Möglichkeit der Auslandsmessebeteiligung in einer Kleingruppe des Landes NRW. In der Veranstaltungsdatenbank finden Unternehmen aktuelle Veranstaltungen für einen anzugebenden Zeitraum, ein Land oder eine Branche.

[Nähere Informationen.](#)

Das Programm 2024 für Unternehmensreisen, Auslandsmessen und Messe meets Mittelstand steht [hier](#).

## **Aktuelle Veröffentlichungen**

### **DIHK: News International**

Aktuelle Informationen zu Ländern und Märkten stellt der DIHK regelmäßig in seinem Newsletter "News International" zusammen. Dieser kann von jedem Unternehmen kostenlos abonniert werden.

[Weitere Informationen](#)

### **Bericht aus Brüssel**

Die europäischen Entwicklungen werden vom DIHK-Büro in Brüssel in einem Newsletter zusammengefasst, der [hier](#) aufgerufen und abonniert werden kann.

**Diesen Newsletter abbestellen:**

Ich kann meine Einwilligungen, zum Bezug des Newsletters, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per Post unter der Anschrift: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn, oder per E-Mail an: [wider-ruf@bonn.ihk.de](mailto:wider-ruf@bonn.ihk.de) widerrufen. Dabei wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der jeweiligen Einwilligung erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Nach Widerruf meiner Einwilligung werden meine Daten gelöscht. Ich erhalte dann keinen weiteren Infodienst.

**Impressum**

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17

D-53113 Bonn

Tel +49 (0)228 2284-0

Fax +49 (0)228 2284-225

E-Mail [info\(at\)bonn.ihk.de](mailto:info(at)bonn.ihk.de)

Internet: [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)

Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Stefan Hagen und den Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille. Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Hubertus Hille, Bonner Talweg 17, D-53113, Bonn